

SONDEREGGER DUO



Die beiden Musiker übernehmen die berufliche Familientradition und widmen sich seit frühester Kindheit der Kammermusik für Violine und Klavier. Zu den wichtigen Auftritten des Sonderegger Duos gehören die Aufführung des Doppelkonzertes von Mendelssohn mit dem Orchester „Sinfonietta Lentua“ im Lentua-Hall der Stadt Kuhmo in Finnland, Kammermusikabende im Maison Heinrich Heine in Paris und mehrere gemeinsame Konzertaufführungen mit dem Philharmonischen Sinfonieorchester der Stadt Murmansk in Russland. 2014 gewannen Eduard und Alexander Sonderegger den 2. Preis beim Carl-Wendling-Wettbewerb für Kammermusik in Stuttgart. Bereits 2016 nahmen die beiden Brüder mit der Nocturne und Tarantella von Karol Szymanowski am Rising Stars!-Festival teil.

Programmvorschlag für ein Konzert mit dem Sonderegger Duo

Ludwig van Beethoven: Sonate für Klavier und Violine Nr. 1 D-Dur op. 10 (20 min.)

Johannes Brahms: Sonate für Klavier und Violine Nr. 3 d-Moll op. 108 (22 min.)

– Pause –

César Franck: Sonate für Klavier und Violine A-Dur (28 min.)

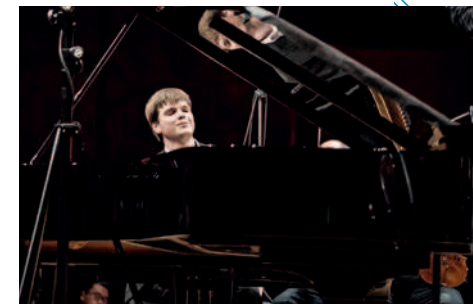
Karol Szymanowski: Notturmo e Tarantella für Violine und Klavier op. 28 (11 min.)

Grüße von ...

... Alexander Sonderegger

Beim Rising Stars!-Festival 2016 hat er mit dem Stuttgarter Philharmonikern unter Johannes Klumpp das 2. Klavierkonzert von Sergej Rachmaninoff gespielt.

- » Alexander Sonderegger spielt hauptsächlich Konzerte in ganz Deutschland als Solo-Pianist und auch mit Orchestern, außerdem als Kammermusiker, vor allem mit seinem Bruder Eduard als **Sonderegger Duo**.
- » 2017 war er auf Deutschlandtournee mit der Jungen Waldorf Philharmonie unter der Leitung von Patrick Strub und trat dabei mit dem Klavierkonzert von Edvard Grieg u.a. im Beethoven-Saal der Liederhalle in Stuttgart auf.
- » Anfang Sommer 2018 folgt die Veröffentlichung der Debut-CD des Sonderegger Duos mit Werken von Brahms, Szymanowski und Enescu.
- » www.alexander-sonderegger.com



Georges Enescu (1881–1955)

Sonate für Klavier und Violine Nr. 3 a-Moll op. 25 (dans le caractère populaire Roumain)

Das Werk eines Perfektionisten. Der rumänische Komponist, Dirigent, Pianist und herausragende Violinist hinterließ gerade einmal 33 mit Opuszahl versehene Werke; diese jedoch zeugen von akribischer Arbeit. Sein großes Talent und eine Ausbildung auf hohem Niveau (u.a. bei Gabriel Fauré am Pariser Konservatorium) ließen ihn schon mit 18 Jahren eine handwerklich perfekte Violinsonate schreiben, und kompliziert ausgearbeitete Satztechniken zeugen von seiner Begabung. Die Komplexität seines mit der Zeit entwickelten Personalstils erschwerte den Zugang zu seinen Werken, doch unter anderem seine 3. Violinsonate und besonders die mit 20 Jahren geschriebenen rumänischen Rhapsodien sind bis heute populär. Für die 3. Violinsonate huldigte ihm sein Schüler Yehudi Menuhin schon wegen der kaum zu übertreffenden Differenziertheit in der graphischen Notation, die unter anderem durch exakte Fingersätze und penibel geregelten Pedaleinsatz im Klavier quasi eine Kunstform für sich darstellt. Doch auch die Musik wusste bereits bei der Premiere zu gefallen. Als einziges seiner Werke erinnert es an die rumänische Folklore, ohne dass Enescu bestimmte Lieder zitiert. Liedhaftes, poetisches Material und volkstümliche Rhythmen prägen den Charakter der Sonate. Diese ist dadurch nicht weniger reich an Nuancen im musikalischen Ausdruck: Die musikalischen Ideen bleiben durch die sorgfältige Ausarbeitung des Stückes stets konkret und damit gut verständlich für Interpreten und das Publikum.

[Georg Schmid]